

## BIO CHRISTOPH ESCHENBACH 2015-2016

Christoph Eschenbach, hoch geschätzter Gastdirigent der großen Orchester und Opernhäuser der Welt, versieht seit September 2010 die doppelte Leitung des John F. Kennedy Center for the Performing Arts sowie des National Symphony Orchestra in Washington D.C. Seit seiner Berufung im Jahre 2008 hat er eine Schlüsselrolle inne bei der Planung der Spielzeiten, der internationalen Festivals und besonderen Projekte für diese beiden renommierten Institutionen.

Zu den Höhepunkten der Spielzeit 2015 -2016 gehören zwei große internationale Tourneen – eine dreiwöchige in Europa in seiner Eigenschaft als musikalischer Direktor des National Symphony Orchestra, sowie eine Asientournee am Pult der Wiener Philharmoniker mit zwölf Konzerten in Japan, Korea, Taiwan und Singapur. Auch in dieser Saison ist Eschenbach wieder Gast bedeutender Orchester wie des New York Philharmonic, des Leipziger Gewandhausorchesters, der Filharmonica Della Scala, des Orchestre National de France, des National Spanish Orchestra und des London Philharmonic Orchestra (Konzerte in London, Frankfurt und Amsterdam).

In Europa wird Eschenbach erneut zwei Orchester dirigieren, deren langjähriger musikalischer Direktor er war: das NDR Sinfonieorchester in Hamburg und das Orchestre de Paris. Er hat zudem das Vergnügen, wieder drei Orchester zu leiten, denen er sich besonders freundschaftlich verbunden fühlt: das WDR Sinfonieorchester Köln, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin sowie die Bamberger Symphoniker, mit denen ihn eine kleine Tournee nach Österreich und Budapest führt. Den Beginn der neuen Saison markiert eine Konzertreihe mit dem Royal Stockholm

Philharmonic.

Wie jedes Jahr liegt es Christoph Eschenbach am Herzen, nach Asien zurückzukehren; diesmal ist er Gast des Hongkong Philharmonic, des Shanghai Philharmonic, des Guangzhou Symphony sowie des Seoul Philharmonic.

Im Opernrepertoire bereitet Eschenbach eine Produktion für die Eröffnung der Saison 2016-2017 des Mailänder Teatro Alla Scala vor.

Die Weitergabe seiner großen künstlerischen Erfahrung liegt Christoph Eschenbach besonders am Herzen; er hält regelmäßig Meisterkurse ab und leitet Orchesterakademien wie die des Schleswig-Holstein Musikfestivals, die Kronberg Academy, die Manhattan School of Music, etc..

Als Pianist setzt Christoph Eschenbach die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Bariton Matthias Goerne fort. Das Duo hat seit 2009 die Liederzyklen Franz Schuberts - *Die Schöne Müllerin*, *Die Winterreise* und *Schwanengesang* – für Harmonia Mundi eingespielt und dafür großen Beifall von Seiten der Kritik geerntet. Bei den Salzburger Festspielen im Sommer 2010 kamen die Zyklen an drei Abenden zur Aufführung. Damals spielte Eschenbach auch Schuberts monumentale B-Dur-Klaviersonate D 960 und dirigierte zwei Konzerte mit den Wiener Philharmonikern. Die Liederzyklen Schuberts wurden danach in der

Spielzeit 2011-12 in der Pariser Salle Pleyel aufgeführt sowie beim Wiener Musikverein im darauf folgenden Jahr. 2014 und 2015 setzt das Duo seine Zusammenarbeit fort mit Recitals im Symphony Center, Chicago, im Kennedy Center und in der Carnegie Hall sowie in Baden Baden und Hamburg.

Seit über fünf Jahrzehnten hat Christoph Eschenbach eine beeindruckende Anzahl von Musikwerken eingespielt, sowohl als Dirigent wie als Pianist. Seine Diskographie reicht von Werken J. S. Bachs bis zu zeitgenössischer Musik und spiegelt ein Engagement wider, das nicht allein die kanonischen Werke der Musikgeschichte betrifft, sondern ebenso die Musik des ausgehenden 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts.

Eschenbachs Aufnahmen mit dem Orchestre de Paris erschienen bei Ondine und der Deutschen Grammophon, darüber hinaus gibt es Einspielungen mit dem London Symphony (Sony/BMG), den Wiener Philharmonikern (Decca), dem NDR Sinfonieorchester (BMG/Sony & Warner) und der Houston Symphony (Koch), um nur die wichtigsten zu nennen. In den letzten fünf Jahren hat Ondine sechzehn von der Kritik hochgelobte CDs mit dem Orchestre de Paris und dem Philadelphia Orchestra unter Eschenbachs Leitung herausgebracht, von denen einige besondere Ehrungen erfahren haben wie „Disc of the Month“ des BBC Magazine, Gramophone's „Editors Choice“, den „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ oder den MIDEM Classical Award 2009 in der Kategorie Zeitgenössische Musik (für eine CD mit Werken von Kaija Saariaho, eingespielt mit dem Orchestre de Paris und der Sopranistin Karita Mattila). Seine aktuelle Hindemith-Einspielung mit Midori und dem NDR Sinfonieorchester gewann 2014 den Grammy Award in der Kategorie

« Best Classical Compendium ».

Von George Szell und Herbert von Karajan gefördert, war Christoph Eschenbach Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Züricher Tonhalle-Orchesters von 1982 bis 1986, musikalischer Direktor der Houston Symphony von 1988 bis 1999, musikalischer Direktor des Ravinia Festivals von 1994 bis 2003, künstlerischer Leiter des Schleswig-Holstein Musik Festivals von 1999 bis 2002 sowie musikalischer Direktor des NDR Sinfonieorchesters von 1998 bis 2004 und des Orchestre de Paris von 2000 bis 2010. Christoph Eschenbach ist Ritter der Légion d'Honneur, Offizier des französischen Nationalverdienstordens, Commandeur des Ordre des Arts et des Lettres, Träger des deutschen Bundesverdienstkreuzes und Gewinner des Leonard Bernstein Preises.

2015 wurde er als Pianist und Dirigent mit dem angesehenen Ernst-von-Siemens-Musikpreis ausgezeichnet.